Europa

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-451205

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

oben und zwei unten zu graben begonnen — sogar rigolt (60 cm tief) haben sie. Am Abend war das ganze Stück Land — fünf Aren umgegraben. Ich habe zwei Liter Wein und ein ganzes Pfund Brot aufs Land getragen und den guten Heinzelmännchen vorgesetzt. „Butter kann ich Ihnen leider keine dazu servieren," konnte ich nicht unterlassen zu bemerken.

Schmunzelnd trottete ich heimwärts. Ich habe gerade zu mir selbst gesagt: „So rasch und so billig," als meine liebe Nachbarin, die mich nicht leiden kann, um die Ecke bog mit einem sehr ärgerlichen Gesicht. — Die Arme hat den ganzen Tag hinter dem Zaun gestanden und hat gewartet, bis die Männer auf das Butterfaß kommen. Jetzt kann sie mich gar nicht mehr leiden. Ich aber bin ihr zu Dank verpflichtet. Cadmium

Europa

„Ich kenne keine Lieferanten mehr, ich kenne nur noch Gläubiger." Carolus

Gedanken in der Wüste

Der Sanguiniker kehrt in der Leidenschaft sein Inneres nach außen, — häßliche Weiber kehren auf der Straße ihr Aeußeres nach innen.

* * *

Es ist kein Aas so stinkig, daß es keinen Liebhaber hat.

* * *

Lieber von einer häßlichen Frau, als von zwei hübschen beherrscht sein.

* * *

Viele Freunde haben, heißt ein Dummkopf sein.

* * *

Ein Mensch mit hundert Vorteilen beneidet eher einen mit zehn, als umgekehrt.

* * *

Zeig' mir einer seine Frau und ich will ihr sagen, was sie für einen Mann hat.

* * *

Unmoralisch ist der, der das Wort Moral richtig erfaßt.

* * *

Keuschheit ist eine schimpfliche Zierde.

Talent haben heißt: nicht viel können. Genie haben heißt: gar nichts können.

* * *

Gut oder schlecht! Alle andern sind Lumpen.

* * *

Liebe ist Lotterie. Wer nichts gewinnt, hat gewonnen. Holzapfelbaum

Bruchrechnung

Manch' Ehemann liebt sein eh'lich Weib
Als bessere Hälfte nur zu kennen,
Obschon er sie Fünftel, Sechstel könnt',
Im Alter sein böses Siebentel nennen!...
Ski

Im Jahre 1846

wurden die **Wybert-Gaba-Tabletten** von Dr. Wybert, aus Anlaß einer **Influenza-Epidemie** zusammengestellt und verordnet. Seit dieser Zeit sind Hunderttausende, die an Halsweh, Husten, Heiserkeit, Rachenkatarrh litten, durch die berühmten Tabletten geheilt.

Vorsicht beim Einkauf! Stets Gaba-Tabletten verlangen, da Nachahmungen existieren. — In Schachteln à Fr. 1,25 — überall zu haben. 1814

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Rendezvous der vornehmen Gesellschaft! *Eigene Konditorei!*

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet! *Exquisite Weine.*

Blaue Fahne • ZÜRICH 1 Münstergasse

Spezialausschank: Prima Rheinfelder-Feldschlösschenbier. Original Münchner und Wiener Küche

Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine

Grosser Garten. DINERS. **M. Künzler-Lutz**

HÖNGG am Wasser

„LIMMATHOF"

Haus I. Ranges — Telephon 3936

SPEZIALITÄT:

Fische und Poulets

Grosser schattiger Garten u. Terrasse

Schönste Erholungsstätte Zürichs

FRITZ SCHÜEPP, zum Limmathof. 1679

HÖNGG bei Zürich

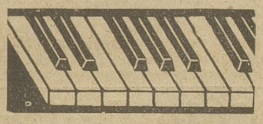
Mühlehalden • Höngg

Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle. Kegelbahn. Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauernspeck und Schinken. Reale Weine. Hürlimannbier

Treichler-Steinmann. 1527

Restaurant **St. Gotthard** Zürich-Enge

Der bekannte Edi Hug



Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort **völlig kostenfrei** eine genaue und eingehende Beschreibung über die **hochpraktische und äusserst interessante Erfindung**

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte **Klavierspiel** verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwelche Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probelieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37, Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

Ideal-Blutstärker

hervorragend bei Schwächezuständen aller Art, 1584

bessert das Aussehen!

Fr. 4.— in den Apotheken erhältlich.

Hauptdepot:

Apotheke **Lobeck, Herisau.**

BERN

Besuchen Sie in BERN die

Crèmerie und Restaurant

Münzgraben 1789

vis-à-vis Bellevue-Palais

BASEL

„Zum Greifen" Greifengasse Basel

Altrenommiertes Bierlokal

Prima Küche | Grosse Räume für Vereine und Familienfeste | **Gute Weine**

1652 Besitzer: EMIL HUG

Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!

1798

Frau Wilh. Fehr-Stolz

vis-à-vis dem Bahnhof :: Telephon Nr. 3.37 ::

HERISAU

Versand des altbekannten, vorzüglichen Haarstärkers Preis per Flasche Fr. 2.50

TAMARIN